



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

26.02.2021

53721 Siegburg

nachrichtlich:
Fraktionen/Gruppen

Antrag

Antrag zum Haushalt 2021/2022 – Unterstützung von Frauen in Not

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Antrag zum Haushalt 2021/2022:

Für die Feststellung der Bedarfe von Frauen in Not und die darauf aufbauende Prüfung der Handlungsoptionen wird ein Betrag von 10.000 € im Haushaltsjahr 2021 eingestellt.

Begründung:

Die Corona-Pandemie rückt das Thema Gewalt gegen Frauen deutlich in den Blickpunkt. Der Internationale Aktionstag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November 2020 führte erneut vor Augen: Jede dritte Frau ist im Laufe ihres Lebens ein Opfer von Gewalt, psychisch oder physisch. Im Zusammenhang damit sind Frauen auch immer häufiger von Wohnungslosigkeit bedroht.

Eine sorgfältige Betrachtung hilfreicher Angebote für Frauen im Rhein-Sieg-Kreis und der adäquate Zuschnitt derselben auf bestehende Herausforderungen sind deshalb besonders wichtig.

Die Verwaltung wird daher gebeten, basierend auf dem 2017 beschlossenen „Schutzkonzept für Frauen“ und dem von CDU und GRÜNEN erweiterten Antrag eines Gesamtkonzeptes, Handlungsempfehlungen zur Unterstützung von Frauen in Not zu erarbeiten.

Unter fachkundiger Leitung sollen die Lebenssituationen von Frauen in Not näher betrachtet und gleichzeitig die im Rhein-Sieg-Kreis vorhandenen Angebote zusammengetragen werden.

Eine besondere Aufmerksamkeit soll dabei den nachfolgenden Themen gewidmet werden:

- Professionelle Beratung im Rhein-Sieg-Kreis für Frauen in Not (Frauenberatungsstellen und andere Einrichtungen) unter Einbeziehung der derzeitigen Finanzierungsgrundlagen
- Personelle Ausstattung und finanzieller Rahmen des Frauenhauses des Kreises (verwiesen sei hier auch auf das Konzeptpapier der Frauenhäuser im Kreis)
- Notwohnungen/Wohnungen bei drohender Not in den einzelnen Städten und Gemeinden
- Situation der obdachlosen Frauen im Rhein-Sieg-Kreis, insbesondere unter dem Aspekt der Unterbringung, der Hilfeleistungen und der sozialen Eingliederung

Die Bedarfe sollen festgestellt und darauf aufbauend Handlungsoptionen geprüft werden.

Dieser Prozess soll professionell begleitet und innerhalb eines Jahres durchgeführt werden.

Über die Arbeitsfortschritte soll im Fachausschuss für Soziales und Integration informiert bzw. beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber
Matthias Schmitz

Wolfgang Haacke
Ingo Steiner

f. d. R. Christian-Alexander Heinrich